

Die 3. und 4. Klasse Volksschule zu Gast bei der Feuerwehr

Am Freitag, den **18. Juni 2010**, kamen die Schüler/innen der 3. und 4. Klasse unserer Volksschule mit den Lehrerinnen Brigitte Zartl und Doris Schramm zur Freiwilligen Feuerwehr Gr. Schweinbarth.

Unser Kommandant OBI Josef Köpf, der unterstützt wurde von LM Christian Rech und VM Helmut Bürbaum, konnte insgesamt 37 Kinder begrüßen. Ziel dieser Veranstaltung war es, den Kindern einen Überblick über die Fahrzeuge, Geräte und die persönliche Schutzausrüstung unserer Feuerwehrkameraden zu geben.



In der etwas mehr als **zwei-stündigen Veranstaltung** konnten die Kinder nicht nur viel Wichtiges und Notwendiges über unsere Feuerwehr erfahren, sondern auch selbst viele Fragen stellen, die unsere Kinder bewegten.

Zuerst erzählte unser Kommandant **Wissenswertes** über die Geschichte und Aufgaben sowie die Einsätze der FF Groß-Schweinbarth.

Im nächsten Teil wurde die persönliche **Schutzausrüstung** der Feuerwehrkameraden vorgestellt. Dabei wurde dargestellt, welche Schutzausrüstung sich ein Feuerwehrmann im Einsatz anzieht und wozu diese Kleidung von Nutzen ist. Die Kinder konnten sich über Einsatzanzug, Handschuhe, Stiefel, Helm und Brandschutzhaube informieren.



Auch die **Funktion der Atemschutzausrüstung** mit Pressluftflaschen und Atemschutzmaske wurde erklärt und auch praktisch vorgeführt.

Die Kinder waren sichtlich begeistert von der Vielfalt und der Anzahl der persönlichen Schutzausrüstung.

Im Anschluss daran wurden vom Kommandanten die Fahrzeuge mit deren Bezeichnungen vorgestellt und wozu diese im Einsatzfall dienen.

Dann wurde eine **Fahrt mit den Fahrzeugen** unternommen.





Nach einer Runde um den Ort kamen wir am Spielplatz an und die Kinder konnten die wichtigsten Geräte in den Fahrzeugen selbst ausprobieren. Mit dem **Hochdruckstrahlrohr zu spritzen** war sicher ein bleibendes Erlebnis für die Kinder.

Weiters wurden viele Gegenstände im Fahrzeug gezeigt und deren Funktion erklärt wie das Notstromaggregat. Die Beleuchtung auf dem Dach des Rüstlöschfahrzeuges wurde ebenfalls vorgestellt. Dann konnten sich die Kinder auch den **hydraulischen Rettungssatz mit Schere und Spreizer** ansehen, das auch von uns praktisch gezeigt wurde.



Die **Ausstattung des Kleinlöschfahrzeuges** wurde ebenfalls vorgestellt. Unsere Volksschüler konnten auch das Hantieren mit den Schläuchen selbst probieren, indem diese selbst ausgerollt und zusammengekuppelt wurden.



Zum Abschluss war noch Zeit um einige Fragen der Kinder zu beantworten. Auch wenn die Feuerwehr erst mit 15 Jahren Kameraden/-innen in den aktiven Dienst aufnehmen darf, war sichtlich viel Interesse und Potenzial vorhanden, um in einigen Jahren unseren Personalstand zu erhöhen.